



**SPAREN
OHNE QUALITÄTSEINBUßEN**

Niedrige Löhne und trotzdem höchstes Arbeitsniveau sind in Oberfranken keine Widersprüche. Oberfränkische Mitarbeiter bringen das notwendige Know-how mit, setzen sich voll und ganz für „ihre“ Firma ein und sind zudem zuverlässig, loyal, fleißig und motiviert. Die Lohnkosten, das Mietniveau sowie die Lebenshaltungskosten hingegen liegen in Oberfranken spürbar unter dem der Ballungszentren. Kurz: In Oberfranken ist der Euro 1,20 wert.

**Durchschnittliche
Arbeitsplatzkosten pro Mitarbeiter**

Oberfranken	€ 45.960,-
Berlin	€ 51.696,-
Düsseldorf	€ 54.544,-
München	€ 57.968,-
Frankfurt/M.	€ 58.640,-

Durchschnittliche Arbeitsplatzkosten p.a., pro Mitarbeiter (Dipl.-Informatiker) im nationalen Vergleich in Euro

- www.gruenderportal.de
- www.existenzgruendung-in-coburg.de
- www.igz-bamberg.de
- www.igz-hof.de
- www.bgz-bayreuth.de
- www.tz-coburg.de
- www.o-w-k.de
- www.ce-bis.de
- www.uni-bamberg.de/sowi/baces
- www.c-d-o.de
- www.designwerkstatt-coburg.de
- www.coburger-designtage.de
- www.uni-bayreuth.de
- www.fh-coburg.de
- www.fh-hof.de
- www.kulturatlas.de



Oberfranken erwartet Sie

Investieren Sie in einen Standort mit Zukunftspotenzial für Ihr Unternehmen. Wir helfen Ihnen gern mit unserem Wissen um die Vorteile Oberfrankens und gehen zielgenau auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein.

Standortmarketing Oberfranken
Dr. Gunter Bühler, Anja Schmidt
Maximilianstraße 6
95444 Bayreuth, Germany
Fon: +49.921.52523
Fax: +49.921.52524
www.oberfranken.de

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Invest-in-Bavaria, Dr. Markus Wittmann, +49.89.21622642
Regierung von Oberfranken, Rolf Peilsteiner, +49.921.6040
IHK Bayreuth, Hauptgeschäftsführer Joachim Hunger, +49.921.886100
IHK zu Coburg, Siegmund Schnabel, +49.9561.742620
Handwerkskammer Oberfranken, Hauptgeschäftsführer Horst Eggers, +49.921.910112
Wirtschaftsförderung Landkreis Bamberg, Siegfried Wagner, +49.951.85203
Wirtschaftsförderung Stadt Bamberg, Christian Wonka, +49.951.871303
Wirtschaftsförderung Landkreis Bayreuth, Georg Sunkel, +49.921.728342
Wirtschaftsförderung Stadt Bayreuth, Günter Finzel, +49.921.252488
Wirtschaftsförderung Landkreis Coburg, Martin Schmitz, +49.9561.514315
Wirtschaftsförderung Stadt Coburg, Stephan Horn, +49.9561.892300
Wirtschaftsförderung Landkreis Forchheim, Dr. Andreas Rösch, +49.9191.86506
Wirtschaftsförderung Landkreis Hof, Uwe Engels, +49.9281.57438
Wirtschaftsförderung Stadt Hof, Walter Friedl, +49.9281.815351
Wirtschaftsförderung Landkreis Kronach, Wolfgang Puff, +49.9261.626313
Wirtschaftsförderung Landkreis Kulmbach, Klemens Angermann, +49.9221.707160
Wirtschaftsförderung Landkreis Lichtenfels, Helmut Kurz, +49.9571.18267
Wirtschaftsförderung Landkreis Wunsiedel, Frank Römhildt, +49.9232.80468

Impressum:
VISdP: Standortmarketing Oberfranken
Konzept: straight Werbeagentur
Text: Harald Rieger
Gestaltung: modern media production GmbH, www.modern-media.de
Fotos: Michael Aust, www.xpo.it
FH Coburg, Designforum
Bernd Eberhardt (Freeclimber)

Standortmarketing Oberfranken ist ein Projekt von Oberfranken Offensiv e.V., Forum Zukunft Oberfranken e.V., den Landkreisen und kreisfreien Städten der Region Oberfranken in Zusammenarbeit mit dem



Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

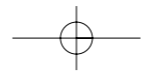
Invest
in Bavaria



Chancen für Dienstleister.
Investieren in Oberfranken.



Stand 04/11 · Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger Genehmigung durch den Herausgeber.



Oberfranken ist eine vielfältige Region, in der national und international führende Hersteller unterschiedlichster Branchen verwurzelt sind. Der Standort Oberfranken bietet erfolgreichen

Unternehmern eine zentrale Lage in Europa, qualifizierte Facharbeiter, niedrige Lohn- und Mietkosten, ein breit gefächertes Dienstleistungsangebot und obendrein eine äußerst reizvolle Landschaft.

OBERFRANKEN, EIN STARKER STANDORT

In Oberfranken findet sich die dritthöchste Industriedichte in Europa. Der erfolgreich umgesetzte Strukturwandel ist eine Basis des Erfolgs. Vor allem die Textil- und die Porzellanbranche waren hier besonders stark. Längst aber prägen weltweit operierende mittelständische Betriebe der Kfz-Zulieferindustrie, des Maschinenbaus, der Elektrotechnik, der Möbel- und Spielwarenindustrie sowie der Kunststoff- und Lebensmittelindustrie das Wirtschaftsleben. Dienstleistungen, die auf Oberfrankens hohe Industriedichte Bezug nehmen, sind stark im Aufwind. So zieht es immer wieder gerade junge und innovative Unternehmer nach Oberfranken, weil sie hier neben einem attraktiven Anwenderumfeld durch zahlreiche Gründungs- und Innovationszentren rundum betreut werden.

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER FÜR OBERFRANKEN, BAYREUTH

„In Oberfranken sind 600 „hidden leader“ beheimatet; also Unternehmen, die eine Marktführerposition innehaben. Es gibt sehr viele innovative und leistungsfähige mittelständische Unternehmen, die neue Märkte erkennen und besetzen. Das generiert Wachstum. Dass wir hier gut sind, zeigt sich etwa beim jährlichen Wettbewerb der wachstumsstärksten Unternehmen „Bayerns Top 50“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums, wo oberfränkische Unternehmen bisher immer überdurchschnittlich präsent waren.“

Joachim Hunger
Hauptgeschäftsführer IHK Oberfranken

OBERFRANKEN, DIE BRÜCKE IN EIN NEUES EUROPA

Die Erweiterung der Europäischen Union vergrößert das Nachfragepotenzial noch einmal um fast 80 Millionen Konsumenten und eröffnet eine Vielzahl von Perspektiven. Oberfranken bietet hierbei durch seine zentrale Lage einen idealen Ausgangspunkt zur Eroberung dieser neuen Märkte. Es liegt genau zwischen München und Berlin, zwischen Rotterdam und Budapest sowie zwischen Paris und Warschau. Oberfranken ist daher für alle, die ein zweites Standbein im Osten suchen, ein erstklassiges Sprungbett.

Auch das Ost-West-Handelszentrum in Marktredwitz fördert diese Ost-Ausrichtung. Es ist deutschlandweit die erste und einzige Einrichtung ihrer Art, die sich mit grenzüberschreitenden Dienstleistungen befasst.



Oberfranken, die Kompetenzregion der Zukunft

An Kreativität und Innovation mangelt es in Oberfranken nicht. Viele Dienstleister haben hier bereits ihren Mut zum Neuen gezeigt, sind ausgebrochen aus dem Althergebrachten und haben dadurch neue Marktpotenziale effektiv genutzt.



„Mit Licht Räume gestalten“ ein Projekt der FH Coburg, Designforum Oberfranken

ZÖLLNER-WIETHOFF GmbH

„Design ist eines der Herzstücke unseres Unternehmens, da wir von jährlicher Innovation leben und innerhalb unserer Branche in Europa die meisten Neuheiten pro Jahr auf den Markt bringen. Unser Unternehmenserfolg, Umsatzausweitung von 1,1 Mio Euro im Jahr 1982 auf mehr als 25 Mio. Euro im letzten Geschäftsjahr, ist eng mit der konsequenten Verbesserung der Designpolitik verknüpft. Design ist als fester Bestandteil in unsere Firmenleitsätze und in unser Strategiepapier „Zukunft Zöwie“ integriert. Zur Sicherung des Standorts investieren wir allein in die Kollektionserstellung ca. 600.000 Euro pro Jahr.“

Jürgen Popp
Geschäftsführer
Vorsitzender des Designforums Oberfranken

OBERFRANKEN, DIE TALENTSCHMIEDE

Für den nötigen Nachwuchs sorgen in Oberfranken zwei Hochschulen sowie zwei Fachhochschulen. Neben den klassischen betriebswirtschaftlichen Fächern (wie BWL, VWL u.a.) sowie den angewandten Naturwissenschaften setzen die Universitäten bzw. Fachhochschulen mit Studiengängen wie „Internationales Management“ oder dem „Center für European Studies“ neue Akzente. Im Bereich E-Learning und Medieninformatik richten die Hochschulen ihren Fokus stets auf neue Trends und den internationalen Markt. Lehrstühle im Bereich „Dienstleistungsmanagement“, „Integriertes Produktdesign“ oder „Software Engineering for Industrial Applications“ bereiten die Absolventen auf anspruchsvolle Führungs- und Entwicklungsaufgaben vor.



OBERFRANKEN, DIE NUMMER EINS IN SACHEN FREIZEIT UND KULTUR

Bei all seinen Vorzügen als Wirtschaftsstandort ist Oberfranken aber auch Spitze in Sachen Kultur, Landschaft und Lebensqualität: Über die Hälfte der Fläche sind Naturparks mit hervorragenden Möglichkeiten für aktive Freizeit und Erholung. Die Bayreuther Wagner-Festspiele, das Weltkulturerbe Bamberg, die Bamberger Symphoniker, die Internationalen Hofer Filmtage sowie das Coburger SambaFestival und eine Vielfalt von Natur- und Festspielbühnen bieten für jeden Geschmack das richtige Angebot. Auch Sportbegeisterte kommen in Oberfranken voll auf ihre Kosten. Das Angebot reicht vom Freeclimbing in der Fränkischen Schweiz, über Mountainbiking im reizvollen Mittelgebirge bis hin zum Wildwasserfahren.

HUK-COBURG VERSICHERUNGSGRUPPE

„Zu den Pluspunkten Oberfrankens zählen sicherlich die wunderschöne Landschaft und die niedrigen Lebenshaltungskosten. Wir haben seit einem halben Jahrhundert stets neue Arbeitsplätze in Coburg geschaffen und sind bereit, dies auch weiterhin zu tun: So werden wir in den nächsten Jahren sechzig Millionen Euro in ein neues Rechen- und Logistikzentrum investieren, in dem allein schon 200 zusätzliche Mitarbeiter beschäftigt sein werden.“

Rolf-Peter Hoenen
Sprecher der Vorstände
HUK-Coburg

